

Fotoausstellung über Wegwerf-Essen soll zum Nachdenken anregen

Ormesheim. Der Verkehrsverein Mandelbachtal lädt ab dem heutigen Montag, 30. Mai, zu einer Ausstellung mit dem Titel „Wegwerf-Lebensmittel“ ins Foyer des Rathauses Mandelbachtal in Ormesheim ein. Die Fotoausstellung soll zum Nachdenken über die Auswirkungen unseres Essverhaltens anregen. Sie wurde konzipiert vom Netzwerk Entwicklungspolitik im Saarland (NET). Die Ausstellungseröffnung findet heute um 18 Uhr im Rathaus statt. Die Ausstellung kontrastiert in 16 Motiven die Produktionsbedingungen von Lebensmittelerzeugern aus dem Fairen Handel, des ökologischen Landbaus und der Region mit der alltäglichen Lebensmittelverschwendung. Produzenten wie die Biomolkerei in Ommersheim kommen zu Wort und geben einen Einblick in ihre Produktionsbedingungen. In ergänzenden Begleitmaterialien wird erläutert, wie sich unsere Ernährungsgewohnheiten und der manchmal leichtfertiger Umgang mit Nahrungsmitteln auf die Ernährung von Menschen in anderen Erdteilen und auf Produzenten in unserer Region auswirken. Ebenfalls enthalten sind praktische Empfehlungen zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen, wie die Gemeindeverwaltung abschließend mitteilt. *red*

• Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten des Rathauses bis Freitag, 24. Juni, besucht werden. Der Eintritt ist frei.

www.mandelbachtal.de

Café Saisonal der Flüchtlingshilfe öffnet in Herbitzheim

Herbitzheim. Am Donnerstag, 2. Juni, öffnet die Gaststätte im Bürgerhaus Herbitzheim. Das Café Saisonal der Flüchtlingshilfe ist dann zunächst im 14-tägigen Turnus von 17 bis 21 Uhr offen. Ein Gastroteam von Bürgerinnen und Bürgern und Flüchtlingen in und aus der Gemeinde Gersheim bringt neues Leben damit in die verwaiste Gaststätte. Neben einem entsprechenden Getränkeangebot wird für Jung und Alt ein Kickerautomat und in Kürze ein Billardtisch im Foyer für Abwechslung sorgen. Der Treff bietet Gelegenheit, die neuen Mitbewohner in der Gemeinde Gersheim in ungezwungener Atmosphäre kennen zu lernen.

Nach einem erfolgreichen Start wird die Gaststätte wieder am 16. Juni zur gleichen Zeit geöffnet sein. Zudem wird bis auf weiteres die Gaststätte auch während der Öffnungszeiten der Kleiderkammer samstags von 14 bis 17 Uhr geöffnet sein. Am Sonntag, 26. Juni, wird von 10 bis 13 Uhr ein musikalischer Frühschoppen stattfinden. *ott*



Die Anbieter von Produkten und Dienstleistungen machten an diesem Wochenende die Blieskasteler Innenstadt zu einem Schaufenster der Region und für die ganze Familie. FOTO: ERICH SCHWARZ

Frischer Wind in Blieskastel

Aufbruchstimmung bei der Bliesgaumesse - Unwetter macht einen Bogen

Die Rückkehr der Bliesgaumesse in die Innenstadt war die richtige Entscheidung, das konnte man auch in diesem Jahr wieder feststellen - in Gesprächen mit Händlern und mit den Besuchern. Rückenwind lieferte eine Wirtschaftsstudie.

Von SZ-Mitarbeiter Erich Schwarz

Blieskastel. Es war Heino Klengen, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer des Saarlandes und Schirmherr der diesjährigen Bliesgaumesse, der den Begriff prägte: „Mister Messe“ nannte er ihn immer wieder. Jenen Georg Becker, der die Messe wieder in die Stadt holte. Er ist sicherlich nicht der „Vater“ der Bliesgaumesse, aber alle Anwesenden bei der diesjährigen Messeeröffnung waren in ihrem Urteil klar: Nach Jahren, in denen die Messe rund um das Freizeitzentrum sozusagen „abgenutzt“ schien, ihre Zukunft offen war, gab es nun noch einen Weg: Zurück in die Innenstadt, kombiniert mit einer riesigen Autoschau und in Zu-

sammenarbeit mit dem Verein für Stadtmarketing auch einem verkaufsoffenen Sonntag.

Bei (noch) strahlendem Wetter bei der Messeeröffnung am Samstagvormittag also nur zufriedene Gesichter, und so sollte es auch bleiben. Schließlich machten die angekündigten Unwetter mehr oder weniger einen großen Bogen um die Messestadt, so dass man auch im Freien keinen größeren Schaden zu beklagen hatte. Die Zahl der Aussteller auf einem neuen Rekordhoch: Insgesamt 118 Betriebe zeigten ihre Produkte und Dienstleistungen, da gab es alles was das Bliesgauer Verbraucherherz begehrt.

Vom Staubsauger bis zur neuen Hausbedachung, von den Banken bis zu den Dienstleistungen des Saarpfalz Kreises, vom Kaminofen bis zur Akkumotorsäge: Die Betriebe der Region zeigten im Bliesgau-Schaufenster ihre Leistungsstärken. Aber zurück zur Eröffnung: Ganz aktuell zitierte Bürgermeisterin Annelie Faber-Wegener die am Morgen in der Saarbrücker Zeitung veröffentlichte Studie, wonach der Saar-

pfalz-Kreis die besten Noten der saarländischen Regionen erhalten hatte: „Der Region geht es gut“, stellte die Bürgermeisterin deshalb auch heraus.

Zudem lobte sie ebenfalls das Engagement von „Mister Messe“ Georg Becker, der „die Herausforderung vor Jahren angenommen hat und die Messe letztlich wieder zum Erfolg geführt hat“, so ihr Lob. Der Schirmherr – auch er bezog sich in seinem Grußwort mehrfach auf die aktuelle Ausgabe der Saarbrücker Zeitung – sprach von „Rückenwind der Konjunktur“, schlug den Bogen von den Tarifabschlüssen bis hin zur Neuordnung der saarländischen Finanzen. Er sieht Blieskastel als Kommune in einer „Vorreiterrolle“, man verschlechte die Personalstruktur, sei mit vorn bei der interkommunalen Zusammenarbeit und auch die städtische Steuerpolitik sei bei Grund- und Gewerbesteuern auf dem ziemlich richtigen Weg. Aber er gab der Verwaltungschefin auch noch ein paar Anregungen mit auf den Weg: Man solle sich bemühen, an einigen Stellen in der

Stadt freien Internetzugang zu ermöglichen.

Das steigere die Attraktivität der Stadt vor allem auch bei jüngeren Leuten. Auch bei der Sanierung des Hinnerecks sollten alle Fördertöpfe genutzt werden, damit dieses Kleinod saniert werden könne. Und dann aktuell zur Berichterstattung der SZ am Morgen: „Das Herz der Biosphäre schlägt in Blieskastel“, unterstrich der Schirmherr. Also sei auch Blieskastel der richtige Standort für das Biosphärenhaus. Und nach diesen klaren Ansprachen zur Messeeröffnung gab es nach kurzem Smalltalk dann den obligatorischen Messerundgang.

Die Messe erstreckte sich von der Bliesgaufesthalle mit Messezelt nebenan über die alte Markthalle, Paradeplatz bis hin zum Luitpoldplatz. Und neben den Angeboten der Gewerbetreibenden gab es auch reichlich Kulinarisches und unterhaltsame Musik. Man darf gespannt sein, wer sich nach dem Rückzug von Georg Becker in den Ruhestand im kommenden Jahr um den Titel „Mister Messe“ bewerben darf.

NACHRICHTEN

BALLWEILER

Einbrecher suchen sich gezielt Schmuck aus

Einen Diebstahl aus einem Wohnhaus in Ballweiler meldet die Polizei. Demnach drangen Unbekannte zwischen Freitag, 20. Mai, und Donnerstag, 26. Mai, in das Haus in der Junker-Von-Eltz-Straße. Die Bewohnerin bemerkte den Diebstahl von mehreren Schmuckstücken durch Zufall, als sie diese tragen wollte. Die Schatullen, in denen sich der Schmuck befand, wurden durch den Täter wieder genau an den Platz zurückgestellt, wo sie zuvor aufbewahrt wurden. Der Einbrecher gelangte vermutlich durch die Kellertür in die Wohnung und entwendete gezielt nur diese Gegenstände, so die Polizei Blieskastel. *red*

• Hinweise an die Polizei unter Tel. (0 68 42) 92 70.

BLIESKASTEL

Unbekannte versuchen Einbruch zu vertuschen

Am Sonntag, 22. Mai, wurde in ein Wohnhaus in der Au in Blieskastel eingebrochen. Ein Unbekannter gelangte über die offen stehende Haustür in die Wohnung und stahl Bargeld und ein Sparbuch. Der Täter verschloss wieder sämtliche Türen und versuchte den Tatort „ordentlich“ zu verlassen, damit der Diebstahl erst zu einem späteren Zeitpunkt festgestellt wird, wie die Polizei gestern mitteilte. *red*

• Hinweise an die Polizei unter Tel. (0 68 42) 92 70.

GRSHEIM

Gemeinderatssitzung mit vielen Themen

Der Gemeinderat Gersheim tagt am Dienstag, 31. Mai, um 18 Uhr im Rathaus. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Verpflichtung eines Gemeinderatsmitgliedes sowie der Wirtschafts- und Finanzplan, das Investitionsprogramm und der Stellenplan des Freizeitbetriebs. *ert*

BLIESKASTEL

Seniorenteam besucht im Juni Echternach

Das Seniorenteam aus Blieskastel-Mitte lädt zur Tagesfahrt in die Luxemburger Schweiz ein. Termin ist am Mittwoch, 22. Juni. Auf dem Programm stehen eine Schiffsrundfahrt in Remich und eine Fahrt nach Echternach über das Müllerthal mit dem Nachmittag zur freien Verfügung. Zum Abschluss wird das Brauhaus in Merzig besucht. Der Fahrpreis für die Busfahrt beträgt 20 Euro, für die Schiffsrundfahrt 9,50 Euro. Die Abfahrtszeiten sind um 8 Uhr an der Schlosskirche und um 8.10 Uhr am Busbahnhof in Blieskastel. *red*

• Infos bei Hedi Rauberger, Tel. (0 68 42) 50 76 75.

LAUTZKIRCHEN

Jacobsweg-Pilger liest aus seinem Tagebuch

Die Volkshochschule Blieskastel veranstaltet am Dienstag, 31. Mai, um 19 Uhr in den Mediaclin Blietal-Kliniken in Lautzkirchen eine Autorenlesung. Hermann Schwarzenberg liest aus seinem Tagebuch „Allein auf dem Jakobsweg per Liegerad“. *red*

• Der Eintritt ist frei.

PRODUKTION DIESER SEITE: MANFRED SCHEITING, MCG, JOACHIM SCHICKERT

Stadt lobt Belohnung für Hinweise aus

Unbekannte haben Hölschberghalle und Skateranlage verschmiert

Biesingen. Die Stadt Blieskastel hat jetzt eine Belohnung in Höhe von 500 Euro ausgesetzt für Hinweise, die zu den Verursachern

führen, die in der Nacht zu Sonntag, 22. Mai, im Bereich der Hölschberghalle und an der zwischen Halle und Friedhof liegen-

den Skaterbahn in Biesingen Graffiti aufgesprüht haben. Wie berichtet, wurde die Halle von allen Seiten beschmiert, sowohl das Mauerwerk als auch verschiedene Fenster und der Haupteingang des Gebäudes. Nach Aussage des Hallenwartes, der im Rahmen einer Veranstaltung in der Halle war, liegt die Tatzeit vermutlich im Zeitraum zwischen 0.30 Uhr und dem Morgengrauen.

Auch auf der nebenan befindlichen Skateranlage dürften die Sprayer in diesem Zeitraum aktiv gewesen sein. Ebenso in Mitleidenschaft gezogen wurden die Friedhofshalle sowie drei Altkleidercontainer. Die Stadt Blieskastel hat Anzeige erstattet, wie die Verwaltung abschließend weiter mitteilt. *ert*

• Hinweise an die Polizeiinspektion in Blieskastel unter Tel. (0 68 42) 92 70.

Rauchmelder in einem Wohnhaus sorgen für nächtliche Aufregung

Blieskastel. In der Nacht zum Freitag wurde die Freiwillige Feuerwehr Blieskastel, Löschbezirke Webenheim und Blieskastel-Mitte, zu einer Feuermeldung durch piepsende Rauchmelder gerufen. In der Straße Am Mühlgraben in Lautzkirchen hatte ein Rauchwarnmelder in einem Wohnhaus Alarm ausgelöst. Die Wehr ging zunächst einmal von einem Wohnungsbrand zur nachtschlafenden Zeit aus. Aus diesem Grund hatte die Feuerwehrleitstelle zwei Löschbezirke alarmiert. Vor Ort kontrollierten die Einsatzkräfte die komplette Wohnung in den beiden Geschossen. „Es konnte zum Glück kein Feuer und kein Rauch in den Stockwerken festgestellt werden. Somit war der 91. Feuerwehrereinsatz in 2016 für den Löschbezirk Blieskastel-Mitte ein Fehlalarm. Für die 15 Feuerwehrleute war der Einsatz nach 45 Minuten be-

endet“, teilt die Wehr weiter mit. Aufgrund der vielen Brandeinsätze in Gebäuden wie Zimmer- oder Wohnungsbränden, weist die Blieskasteler Feuerwehr nochmals auf die sinnvolle Montage von Rauchwarnmeldern hin. „Denn nachts ist der Geruchssinn eines Menschen, der schläft, nicht aktiv, und da sind Rauchwarnmelder die billigste Lebensversicherung. Im Saarland gilt übrigens auch für Neu- und Umbauten, die nach dem 18. Februar 2004 erstellt wurden, eine Rauchmelderpflicht“, so Wehrsprecher Marco Nehlig.

Bis Ende dieses Jahres müssten Eigentümer die lebensrettenden Rauchwarnmelder in ihren Wohnungen und Häusern anbringen. Das hatte der saarländische Landtag beschlossen. Bisher galt die Rauchmelderpflicht im Saarland nur für Neu- und Umbauten. *ert*



Schmierereien an der Hölschberghalle. FOTO: UWE BRENGEL